

### 1 **Beschluss zu Antrag 3: *Gegen eine Atmosphäre der Angst***

2 Folgendes Positionspapier mit dem Titel „gegen eine Atmosphäre der Angst“ wird verabschiedet:

3 In erschreckender Regelmäßigkeit müssen wir erleben, wie weltweit Menschen verschiedenster Kulturen Opfer  
4 terroristischer Anschläge werden.

5 Besonders starke emotionale Reaktionen erleben wir in dieser Situation bei Kindern und Jugendlichen. In Anbe-  
6 tracht der nicht greifbaren Bedrohung, der hohen Präsenz von Terror und Gewalt in den Medien und der zumeist  
7 nicht nachvollziehbaren Mechanismen sowohl seitens terroristischer Netzwerke als auch politischer Ak-  
8 teur\*innen, zeigen sie sich aufgewühlt und verunsichert. Sie haben Angst davor, selbst Opfer zu werden, einen  
9 geliebten Menschen zu verlieren, sich nicht länger frei bewegen und entfalten zu können.

10 Als Kinder- und Jugendverband sehen wir es als unsere Aufgabe, den uns anvertrauten Kindern und Jugendli-  
11 chen beizustehen und einen Beitrag zur Aufarbeitung im Sinne einer demokratischen, freiheitlichen und wert-  
12 schätzenden Erziehung zu leisten. Weiterhin setzen wir uns seit jeher für eine weltoffene Gesellschaft ein, in der  
13 interreligiöser Dialog und multikultureller Austausch anstelle von Angst vor Unbekanntem herrschen.

#### 14 Information statt Angst

15 Wir fordern eine verantwortungsvolle Berichterstattung der Medien, deren originäre Aufgabe in einer Demokra-  
16 tie es sein muss, zu informieren und so die Grundlage für eine Meinungsbildung zu schaffen. Gleichzeitig for-  
17 dern wir dies von Personen des öffentlichen Lebens und der Politik. Diese müssen sich über die Auswirkungen  
18 ihrer Aussagen und Entscheidungen und die damit verbundenen Reaktionen bewusst sein und sensibel mit  
19 dieser Verantwortung umgehen.

#### 20 Reflexion statt Sensation

21 Wir fordern einen reflektierten Umgang mit sozialen Netzwerken. Der Einfluss sozialer Netzwerke wie Facebook  
22 oder Twitter auf die Verbreitung von Inhalten ist ungebrochen immens. Angefangen bei uns selbst, den Mitglie-  
23 dern der KjG, des BDKJ und der fimcap, fordern wir alle Nutzer\*innen auf, posts ungesicherten Inhalts oder aus  
24 unbekanntem Quellen nicht unreflektiert zu teilen, um der raschen Verbreitung von Fehlinformationen entge-  
25 genzuwirken und gegen solche posts aktiv kritisch Stellung zu beziehen.

#### 26 Sensibilität statt Apathie

27 Wir fordern die Verantwortlichen in Politik und Kirche sowie alle Erwachsenen auf, Kinder und Jugendliche in  
28 ihren Ängsten und Anliegen ernst zu nehmen und verantwortungsvoll mit diesen umzugehen.

29  
30

31 **Einstimmig angenommen.**  
32  
33